



Miteinander für Bernried

ÜFW BERNRIED



Am 8.3.
Bernried
wählen,
Liste 6.

Daheim in Bernried

Die ÜFW ist eine überparteiliche und freie Gruppierung. Bei uns kommen Bürgerinnen und Bürger zusammen, um gemeinsam Politik für Bernried zu machen. Die ÜFW gibt es ausschließlich in Bernried. Wir sind kein Teil einer übergeordneten Partei oder Gruppierung und deswegen frei von parteiideologischen Einflüssen.

Das gibt uns die Möglichkeit, unsere Ideen und Inhalte am Wohl von Bernried und seinen Menschen auszurichten.

Ihr Bürgermeister für Bernried

Damit es gut weitergeht.

LISTENPLATZ 1

Dr. Georg Malterer

Dipl. Biologe



»Ich bin in Bernried geboren und aufgewachsen und setze mich seit vielen Jahren für unser Dorf ein. Mit unseren Investitionen in eine nachhaltige Infrastruktur und der Umsetzung wichtiger Projekte wie dem Klosterkauf, der kommunalen Wärmeplanung und der Biodiversitätsstrategie gestalten wir Bernried lebendig, zukunftsfähig und naturnah für Jung und Alt. Gemeinsam mit Ihnen will ich den Weg für ein starkes und lebenswertes Bernried weitergehen.«

Mein Name ist Georg Malterer. Ich bin Jahrgang 1977, verheiratet und Vater von zwei Töchtern. Bernried ist meine Heimat: Hier bin ich geboren und aufgewachsen, hier darf ich mit meiner Familie leben. Seit mittlerweile 18 Jahren engagiere ich mich im Gemeinderat – und seit sechs Jahren bin ich Ihr Bürgermeister. Ich bin dankbar, diese Verantwortung für unser Dorf zu tragen.

In diesen sechs Jahren haben wir herausfordernde Zeiten erlebt – von der Corona-Pandemie über die geopolitischen Spannungen mit vielen Geflüchteten bis hin zu immer knapperen finanziellen Spielräumen der Kommunen. Gerade in diesen Jahren hat sich gezeigt, wie wichtig Zusammenhalt, Sachpolitik und eine konstruktive Zusammenarbeit im Gemeinderat sind. Auch in Zukunft stehe ich daher für ein lebendiges Bernried mit aktiver Bürgerbeteiligung, offener und ehrlicher Kommunikation und einem generationsübergreifenden Miteinander. Dort, wo wir uns kontinuierlich austauschen und zusammenarbeiten, entsteht Vertrauen – und nur so können wir die Zukunft unseres Dorfes gemeinsam gestalten.

Bernried liegt mir sehr am Herzen. Unser Dorf soll für Jung und Alt lebenswert bleiben. Mit dem Kauf des Klosters ist uns ein historischer Schritt gelungen, der weit über die Gegenwart hinaus wirkt. Mit der Gründung des Kommunalunternehmens haben wir neue Wege eröffnet, um zukünftige Herausforderungen aktiv anzugehen und erfolgreich zu bewältigen. Wir haben in

die gemeindliche Infrastruktur investiert und wichtige Projekte angestoßen und umgesetzt. Auch in Zukunft müssen wir vorausschauend planen und uns maßvoll weiterentwickeln: mit bezahlbarem Wohnraum für alle Generationen, einer behutsamen und nachhaltigen Tourismuslenkung sowie einer Wirtschaftspolitik, die lokale Betriebe stärkt und Arbeitsplätze vor Ort sichert.

Gleichzeitig gilt es, unsere Infrastruktur in den Bereichen Bildung, Sicherheit, Versorgung und Klimaschutz zukunftsfähig aufzustellen und Projekte wie Grundschulerweiterung, Feuerwehrhaus und Nahwärmenetz zu vollenden.

Dabei soll unsere Heimat so bleiben, wie wir sie kennen und lieben: dörflich, lebendig, artenreich und eingebettet in unsere einzigartige Landschaft mit Natur, Park und See.

Wir wollen auch in Zukunft in einem Bernried leben, das zusammenhält. Ein Dorf, in dem Vereine, Ehrenamt, Feuerwehr und viele engagierte Bürgerinnen und Bürger das Leben prägen – und in dem wir Politik überparteilich, bodenständig und nah an den Menschen gestalten.

Diesen Weg möchte ich gerne gemeinsam mit Ihnen weitergehen – als Ihr Bürgermeister.

Ihre Kandidatinnen und Kandidaten für Bernried

Bernried ist einzigartig. Es ist unser Zuhause, das wir lieben und das wir bewahren möchten – ohne dabei die Zukunft aus den Augen zu verlieren.

Wir sind Bernriederinnen und Bernrieder, die sich unabhängig von parteipolitischen Vorgaben für ein lebenswertes Bernried stark machen. Viele von uns leben seit langem hier, ziehen hier Kinder groß oder möchten hier alt werden. Dieses gemeinsame Interesse verbindet uns.

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinderat sind vielfältig aufgestellt: Personen unterschiedlichen Alters, Berufs und mit verschiedenen Erfahrungen. Wir stehen für Transparenz und Einbindung aller Bernriederinnen und Bernrieder in Entscheidungsprozesse. Wir sind verbunden mit dem Dorf, seiner Geschichte und Tradition. Gemeinsam setzen wir uns für eine lebenswerte Zukunft in Bernried ein.

LISTENPLATZ 2

Benedikt Eberl

Dipl.-Ing. Elektrotechnik



»Mir ist es ein großes Anliegen, dass unser Bernried das Dorf bleibt, das wir alle lieben. Unser Dorf soll sich darüber hinaus stets weiterentwickeln können, sich an unsere Bedürfnisse anpassen und auf Entwicklungen in Gesellschaft, Umwelt und Technik im richtigen Maße reagieren.«

Ich hatte das große Glück, in Bernried aufwachsen zu dürfen und war deswegen auch stets hier zu Hause. Die vielen Möglichkeiten, die das Dorf mir immer geboten hat – mit seinen Vereinen, Institutionen, seiner Landschaft und vor allem seinen Menschen – haben mich maßgeblich beeinflusst. Genau dieses Bernried möchte ich auch für meine beiden Kinder und für zukünftige Generationen erhalten, im Gemeinderat ebenso wie im täglichen Dorfleben.

Unser Dorf muss aber auch laufend auf verschiedene Einflüsse reagieren. Veränderungen in Gesellschaft, Umwelt und Technik wirken sich direkt auf unseren Alltag aus und erfordern durchdachte Lösungen, die die Bedürfnisse aller berücksichtigen. Unsere politischen Entscheidungen müssen wir so treffen, dass sie zukunftsfähig sind und unser Dorf sich dabei gleichzeitig treu bleibt.

Als Gemeinderat – und seit dem vergangenen Jahr auch als zweiter Bürgermeister – konnte ich wertvolle Einblicke in zentrale Entscheidungen zur Entwicklung unseres Dorfes gewinnen und diese maßgeblich mitbestimmen. Ich bin stolz auf das bisher Erreichte und möchte diesen Weg gerne weitergehen. Hauptberuflich bin ich seit vielen Jahren in der Energiewirtschaft tätig. Derzeit arbeite ich bei Bayernwerk Netz in Penzberg – zunächst als Planungsingenieur für Stromleitungen, später als Teamleiter und aktuell, in Teilzeit während meiner Elternzeit, als Referent der Abteilungsleiterin. Diese beruflichen Erfahrungen bringe ich mit Verantwortung und Weitblick auch in meine kommunalpolitische Arbeit ein.

LISTENPLATZ 3

Franziska Ebert

Diplomkauffrau

»Unser Dorf soll bleiben, wie es ist. Dazu darf es nicht stillstehen. Wir brauchen eine starke Dorfgemeinschaft und eine weitsichtige Dorfentwicklung, die mit Raum und Haushalt nachhaltig umgeht.«

Ich bin 38 Jahre alt, Mutter von zwei Kindern und in Bernried groß geworden. Leben, wo andere Urlaub machen, heißt es oft über Bernried. Auch mich macht es stolz, wenn Gäste begeistert durch unser Dorf spazieren. Menschen kommen von weither, um unsere Kulturschätze zu sehen. Sie genießen unsere Natur, lassen es sich in den Wirtshäusern schmecken oder nehmen an unseren Festen und Brauchtümern teil, die es andernorts gar nicht mehr gibt. Hier zu leben, ist ein Privileg!

All das fällt nicht vom Himmel. Ein Dorf lebt, wenn Menschen erhalten, was andere aufgebaut haben und Verantwortung für die Zukunft tragen. Deshalb engagiere ich mich u.a. im Vorstand des Trachtenvereins, als 1. Vorsitzende der Waldkinder, beim Weihnachtsmarkt sowie beim

Spiel- und Begegnungsort am Sportplatz. Als Gemeinderätin will ich mich dafür einsetzen, dass unser Bernried ein Ort mit buntem Vereinsleben ist und die Teilhabe und Mitgestaltung daran fördern. Neben dem Ausbau der Kinderbetreuung ist mir wichtig, dass auch der Jugendraum wieder ein lebendiger Treffpunkt wird.

Unser Dorf und der Tourismus wachsen, Raum aber ist begrenzt. Ich bin in einer Landwirtschaft aufgewachsen und trete als Jagdvorsteherin für das ökologische Gleichgewicht ein. Für eine harmonische Dorfentwicklung müssen wir die Bürgerinnen und Bürger transparent beteiligen, unsere Fluren und den Ortskern wertschätzen, Mobilität und Verkehr weiterdenken.



LISTENPLATZ 4

Andreas Lüdtke

Dipl.-Ing. Maschinenbau im Ruhestand

»Mir ist wichtig, dass unsere Kinder in einigen Jahren immer noch hier leben wollen und können. Dazu muss Bernried in jedem Alter lebenswert bleiben und das Wohnen erschwinglich sein. Bernried ist Baumdorf, ist Künstlerdorf, ist Dorf für Menschen und Gemeinschaft und hat für jeden einen Platz. Landwirtschaft und Ökologie müssen an einem Strang ziehen. Auch jeder Privatgarten kann etwas für Artenvielfalt, für Insekten und Wildtiere tun.«

Ich bin 66 Jahre alt und seit 1972 in Bernried, verheiratet und habe zwei erwachsene Söhne. Wohnraum darf kein Privileg werden, für jeden Geldbeutel muss etwas da sein, auch für junge Leute und im Alter. Wir sind da heute auf einem guten Stand, aber das können wir noch ausbauen. Gemeinschaft und Vereine machen unser Dorf und unser Leben reicher.

Wir alle werden immer älter, gleichzeitig wohnen die Kinder oft weit entfernt. Die Gemeinschaft in Bernried muss stärker zusammenstehen, um Unterstützung zu bieten und Hilfebedarf zu erkennen. Das soziale Netz leistet schon großartige Arbeit, braucht aber unseren Rückhalt, zum Nutzen aller Generationen.

Wir verstecken uns nicht voreinander, sondern schaffen zusammen neue Werte, im gemeinsamen Tun und im Eintreten füreinander, besonders auch für Schwächere und Ältere. Das schafft Lebensqualität und Sicherheit für uns alle. Besonders müssen wir Vorsorge treffen für die Herausforderungen der Zukunft. Diese Dinge müssen alle im Gleichgewicht bleiben – sie haben mich seit 1990 im Gemeinderat bewegt und beschäftigt, und sind es wert, sich immer wieder dafür einzusetzen.



LISTENPLATZ 5

Niels Ondraschek

Forstingenieur

»Als Förster und Baumpfleger sehe ich Bernried als Oase der ökologischen Vielfalt, eingebettet in eine einzigartige Kulturlandschaft. Für mich ist es wichtig, diesen Ort mit seinen Menschen, seiner Kultur, seinen Parkanlagen, dem Dorfbild und seiner Biodiversität zu erhalten und zu fördern. All diese Themen sollten heute durch die Brille der Nachhaltigkeit gesehen werden – nicht nur für uns, sondern und insbesondere für die folgenden Generationen.«

Ich bin 37 Jahre alt, in Dießen und später am Wörthsee aufgewachsen, bin verheiratet, habe zwei Kinder und wohne seit mehr als sieben Jahren in Bernried. In dieser Zeit ist uns das Dorf mit all seinen Facetten sehr ans Herz gewachsen. Aus diesem Grund will ich dem Dorf, neben meinen Führungen im Bernrieder Park, auch auf dorfpolitischer Ebene zur Verfügung stehen.

Durch mein Forststudium habe ich mich viel mit dem Thema Nachhaltigkeit beschäftigt und immer wieder festgestellt, dass man diesen Begriff auf alle Bereiche des öffentlichen Lebens ausweiten kann. Wie gestalte ich das Dorf unter sich verändernden Umweltbedingungen, wie

nutze ich die Landschaft, wie wird generationengerecht gebaut, wie wird gewirtschaftet und vieles mehr.

Ich sehe es als unsere Aufgabe an, unser Handeln so zu gestalten, dass auch zukünftige Generationen Bernried und das Umland in seiner Schönheit und Eigenart erleben dürfen. Besonders am Herzen liegt mir der Bernrieder Park, den ich seit fast drei Jahren als Parkpfleger betreue.

Allem voran möchte ich diesen beiden großen Themen – nachhaltige Entwicklung und Umweltschutz – in der Gemeinde meine Stimme geben.



Gemeinsam stark für Bernried

Unser Programm für Bernried

Wir machen Politik für Sie. Dafür haben wir nicht nur ein Programm.

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten haben gemeinsam auch die kommunalpolitische Erfahrung, um dieses Programm im Gemeinderat für Bernried umzusetzen.



BÜRGER BETEILIGEN

- Wir beziehen Ihre Ideen und Anregungen aktiv in unsere Arbeit mit ein
- Wir veranstalten Diskussionsabende für alle Bernriederinnen und Bernrieder
- Wir fördern durch Dialog die Meinungsbildung unserer Gemeinderatsmitglieder
- Wir stärken Austausch und Information von Bürgerinnen und Bürgern mit der Gemeinde
- Wir engagieren uns in Zukunftsbildgruppen und Arbeitskreisen und unterstützen deren Arbeit

Damit stellen wir unsere Arbeit auf eine breite Basis und stehen für Transparenz.



ZUKUNFTSFÄHIGE INFRASTRUKTUR

- Wir fördern moderne Arbeitsplätze vor Ort, besonders in Handwerk und Gewerbe
- Wir unterstützen unsere schlagkräftige Feuerwehr bei der Erfüllung ihrer Aufgaben
- Wir sorgen für eine resiliente Infrastruktur, sauberes Wasser und ein klimaneutrales Wärmenetz
- Wir setzen uns für den vollständigen Glasfaserausbau ein
- Wir verbessern die Verkehrs- und Parksituation im Dorf
- Wir stehen für ein fußgänger- und radfahrerfreundliches Wegenetz in Bernried
- Wir investieren in moderne und attraktive Spiel- und Sportanlagen

Damit unterstützen wir Wirtschaft, Sicherheit, Gesundheit und Klimaschutz.



IN GENERATIONEN DENKEN

- Wir stärken den generationenübergreifenden Zusammenhalt und das soziale Netz
- Wir bauen Schule und Kinderbetreuung bedarfsgerecht und familienfreundlich aus
- Wir fördern Jugendarbeit und sinnvolle Freizeitangebote
- Wir unterstützen unsere Seniorinnen und Senioren dabei, ein selbstbestimmtes Leben zu führen
- Wir schaffen bezahlbaren Wohnraum für alle Generationen und sichern das Einheimischenmodell
- Wir finden Lösungen für Zukunftsprojekte, auch über die Pflichtaufgaben hinaus
- Wir erhalten das Kloster als Teil unseres Dorfes für künftige Generationen

Damit gestalten wir ein generationengerechtes Zusammenleben.



DORF UND UMWELT

- Wir entwickeln Bernried nachhaltig und flächensparend im Einklang mit der Umwelt
- Wir bewahren Landschaft, Dorfbild und dörfliche Struktur für künftige Generationen
- Wir stehen für eine sorgfältige Planung und attraktive Gestaltung von unseren öffentlichen Räumen und Dorfplätzen
- Wir sind Fairtrade-Gemeinde und stärken faires, lokales und nachhaltiges Handeln
- Wir unterstützen die naturnahe Pflege unserer Kulturlandschaft
- Wir fördern die Artenvielfalt im Baumdorf Bernried und seinen Parklandschaften
- Wir streben eine energieautarke und CO2-neutrale Gemeinde an
- Wir setzen auf sanften und nachhaltigen Tourismus

Damit erhalten wir unsere Umwelt und die Einzigartigkeit von Bernried.



KULTUR UND DORFLEBEN

- Wir stärken Dorfgemeinschaft, Vereine und ehrenamtliches Engagement
- Wir unterstützen unsere Kirchengemeinden
- Wir fördern unsere Musikschule und unsere Blaskapelle
- Wir leben die Festkultur in Bernried
- Wir pflegen Traditionen, Brauchtum und ein vielfältiges Kulturprogramm
- Wir vernetzen Menschen und schaffen Begegnungsorte für alle Altersgruppen

Wir stehen für ein lebendiges Bernried.

LISTENPLATZ 6

Andreas Stepfer

Polizeibeamter

»Die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum ist mir ein Anliegen. Dabei ist es aber auch von großer Bedeutung, dass sich unser Dorf moderat und nachhaltig entwickelt. Als Mitglied der freiwilligen Feuerwehr ist es mir wichtig, dass diese die notwendige Infrastruktur und Ausrüstung bekommt, welche sie zur professionellen Erfüllung ihrer Aufgaben benötigt.«

Ich bin 34 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Söhne. Ich bin gebürtiger Bernrieder, von Beruf Polizeibeamter und seit 2020 Mitglied des Gemeinderates. Bezahlbarer Wohnraum ist in unserer schönen Gegend knapp, bzw. schwer zu finden. Mir ist es wichtig, dass wir es – wie in der Vergangenheit – weiterhin bewerkstelligen können, bezahlbaren Wohnraum für junge Bernriederinnen und Bernrieder zu schaffen und zu erhalten. Hierbei müssen wir jedoch auch darauf achten, uns moderat zu entwickeln, damit auch zukünftige Generationen noch das Bernried vorfinden, welches wir so sehr schätzen.

Ebenfalls muss die Infrastruktur mitwachsen. So wurden bereits in der letzten Legislaturperiode einige Projekte angestoßen und vorangetrieben, die eine Verbesserung

der bestehenden Infrastruktur versprechen. Mir ist es ein großes Anliegen, dass auch in den kommenden Jahren an unsere Kinder, unsere Vereine und unsere Sicherheit gedacht wird und dort weitere positive Entwicklungen stattfinden.

Die Sicherheit in einer Gemeinde wird zu einem großen Teil durch unsere Bernrieder Feuerwehr gewährleistet, in welcher ich selbst seit nunmehr 15 Jahren Mitglied bin. Die Aufgaben wurden in den vergangenen Jahren komplexer und die Anforderungen höher. Ich werde mich weiterhin dafür einsetzen, dass unsere Feuerwehr die Ausstattung und Ausrüstung bekommt, mit der bei Einsätzen schnell und schlagkräftig agieren und ein reibungsloser Ablauf gewährleistet werden kann.



LISTENPLATZ 7

Dr. Christoph Lindner

Ingenieur, Führungskraft

»Ich kandidiere für den Gemeinderat, weil ich Bernried mit klaren Entscheidungen, transparenter Kommunikation und langfristigem Denken stärken möchte. Als Führungskraft und Ingenieur bringe ich Erfahrung in Veränderungsprozessen, strategischem Arbeiten und wirtschaftlicher Bewertung mit – Kompetenzen, die ich gezielt für unsere Gemeinde in den Bereichen lokale Wirtschaftsentwicklung und Energiewende einsetzen will.«

Bernried steht heute vor größeren Herausforderungen als noch vor einigen Jahren. Dass wir finanziell gut aufgestellt sind, ist kein Selbstläufer, sondern das Ergebnis vorausschauender und nachhaltiger Gemeindepolitik. Diese Stärke möchte ich bewahren und weiterentwickeln – gerade jetzt, wo steigende Anforderungen, wirtschaftliche Unsicherheiten, die Folgen des Klimawandels und eine wachsende Demokratieskepsis sowie eine schwieriger gewordene Finanzierungslage unsere Gemeinden fordern. Gut kommunizierte Entscheidungen und nachvollziehbare Prozesse sind für mich zentrale Bausteine, um Vertrauen zu stärken und demokratische Teilhabe lebendig zu halten.

Aus meiner Arbeit in einem internationalen Team weiß ich, wie wichtig klare Kommunikation, strukturierte Abläufe und ein offener Umgang bei Veränderungen sind. Diese Erfahrungen möchte ich in den Gemeinderat einbringen.

Besonders am Herzen liegt mir, die Offenheit und die positive Grundhaltung in Bernried zu bewahren. Unsere Gemeinde hat mit vielen Initiativen gezeigt, wie engagiert und zukunftsorientiert sie ist. Ich bin bereit, mit anzu packen – damit Bernried auch in Zukunft ein Ort bleibt, in dem wir gerne leben.



LISTENPLATZ 8

Dr. Christina Beck

Pädagogin, Bildungsberaterin

»Bernried ist für mich Heimat geworden. Ich möchte meine Erfahrung nutzen, damit unser Dorf für alle Generationen lebenswert bleibt und wir die Zukunft aktiv gestalten – mit modernen Bildungsangeboten, digitaler Weitsicht und einem starken Zusammenhalt.«

Seit 2017 lebe ich mit meinem Mann in Bernried. Mit 39 Jahren stehe ich mitten im Leben und möchte im Gemeinderat Perspektiven vereinen: Die Erfahrung der Familien, die hier seit Generationen leben, und die Impulse neuer Nachbarn, die Bernried wie ich bewusst als Heimat gewählt haben. Aufgewachsen auf einem Bauernhof, kenne ich das Miteinander und die Traditionen des dörflichen Lebens von klein auf. Diesen Einsatz möchte ich hier fortsetzen: Bernried aktiv mitgestalten, damit unser Dorf ein lebenswerter Ort bleibt, an dem jeder Gehör findet.

Als Pädagogin und durch meine Erfahrung als Digitalisierungsstrategin im Münchner Bildungsreferat weiß ich, wie man Verwaltung effizient plant und Fördergelder ausschöpft. Dieses Wissen nutze ich für zeitgemäße Bildung und nutzerfreundliche digitale Lösungen, die unseren Alltag erleichtern. Ich setze mich für generationengerechtes Bauen und Wohnen sowie transparente Verfahren ein, um

unseren dörflichen Charakter zu bewahren. Ein Bürgerdialog auf Augenhöhe liegt mir am Herzen: Durch geeignete Formate möchte ich die Ideen unserer Gemeinschaft – von Jung bis Alt – aktiv einbinden.

Komplexe Projekte in der Erwachsenenbildung zum Erfolg zu führen, ist mein tägliches Handwerk: In einem regionalen Pharmakonzern leite ich ein Experten-Netzwerk, bringe Menschen zusammen und moderiere täglich unterschiedliche Interessen. Diese Erfahrung bringe ich für eine Dorfentwicklung mit Weitblick ein: Für eine Mobilität, die weiterdenkt, und für einen sanften Tourismus, der unsere Natur und die Lebensqualität in Bernried schützt. Ebenso möchte ich unser Kulturleben bereichern. Als Wein-Sommelière schätze ich die Kraft eines guten Gesprächs und möchte diese Leidenschaft nutzen, um unser geselliges Miteinander, die Vereine und den Dialog im Dorf zu unterstützen.



Wir unterstützen
Wirtschaft, Sicherheit,
Gesundheit und Klimaschutz.



Dr. Christa Bongarth

Ärztin für Innere Medizin und Kardiologie



»Körperliche und seelische Gesundheit ist die Basis eines zufriedenen, gelingenden Lebens. Neben individuellen Präventionsmaßnahmen ist Verhältnisprävention entscheidend. Ich möchte unsere Lebenswelt hier in Bernried für alle Generationen nachhaltig „gesund“ gestalten, durch Sport- und Spielmöglichkeiten, Erleben und Erhalt einer intakten Natur, Bildungs- und Kulturarbeit und ein positives, wertschätzendes Miteinander.«

Ich bin seit 14 Jahren mit meinem Mann in Bernried zu Hause. Wir sind dankbar, in dieser wunderschönen Natur mit lebenswerten Menschen und der starken Dorfgemeinschaft unseren Lebensmittelpunkt gefunden zu haben. Als Leitende Ärztin der Kardiologie der Klinik Höhenried habe ich das Privileg, auch in Bernried arbeiten zu dürfen.

Durch mein vielfältiges Engagement als Mitglied und Vorstand verschiedener Vereine bin ich eng mit dem Gemeindeleben verbunden und kenne die Anliegen vieler Bernriederinnen und Bernrieder aus unterschiedlichen Perspektiven. Durch zusätzliches ehrenamtliches Engagement über die Gemeindegrenzen hinaus habe ich ein großes Netzwerk und gute Kontakte in politische und gesellschaftliche Strukturen, die ich sinnvoll in die Arbeit für unser Dorf und die Vereinsförderung einbringen möchte.

Meine Kernkompetenz liegt im Bereich Gesundheit und Prävention. Mir ist es ein zentrales Anliegen, die Gesund-

erhaltung und Gesundheitsförderung in unserer Gemeinde für alle Generationen nachhaltig zu stärken – durch gute Lebensbedingungen, Ausbau einer gesunden und zukunftsfähigen Infrastruktur, sauberes Klima sowie durch gezielte Vorsorgeangebote für die körperliche und seelische Gesundheit.

Ebenso sehr am Herzen liegt mir die Förderung von Bildung und Kultur in Bernried. Sie stärken den gesellschaftlichen Zusammenhalt und ermöglichen Jung und Alt einen gleichberechtigten Zugang zur aktiven Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Im Gemeinderat möchte ich meine berufliche Erfahrung, mein Verantwortungsbewusstsein und meinen Blick für nachhaltige Lösungen einbringen, um unsere Gemeinde auch künftig lebenswert, gesund und zukunftsfähig zu gestalten. Ich möchte mich engagiert, sachlich und bürgernah für die Anliegen aller einsetzen und zu konstruktiven Lösungen beitragen.

Dr. Markus Adams

Dipl. Meteorologe



»Mir ist es wichtig, dass sich unser Dorf unter Beibehaltung der dörflichen Struktur maßvoll weiterentwickelt und dabei die vielfältigen Interessen der Bernriederinnen und Bernrieder ausgewogen berücksichtigt werden. Ich werde mich darüber hinaus für genug Platz für Gärten und Grünflächen und deren Gestaltung mit einheimischen Pflanzen einsetzen.«

Ich bin 57 Jahre alt, verheiratet, Vater von drei Kindern und lebe seit gut 20 Jahren mit Begeisterung in Bernried.

Mein Ziel ist eine maßvolle Weiterentwicklung von Bernried, die auch für die kommenden Generationen Leben, Arbeiten und Freizeitgenuss in Bernried ermöglicht. Zum Beispiel ist die Notwendigkeit der Schaffung von neuem Wohnraum, Arbeitsplätzen und von Einrichtungen für Bildung, Sport und Kultur mit einem sparsamen Umgang mit den natürlichen Ressourcen und der Erhaltung der typischen, ländlichen und einzigartigen Dorfstruktur von Bernried, die durch lockere Bebauung mit umgebenden Gärten und eingestreute Grünflächen charakterisiert ist, abzuwägen. Hierbei sind vielfältigen Bedürfnisse der Bernriederinnen und Bernrieder durch unvoreingenommene und für alle transparente Entscheidungsfindungsprozesse in den Planungen angemessen und ausgewogen

zu berücksichtigen. Besonders wichtig ist mir hierbei auch die Fortsetzung unseres außerordentlich erfolgreichen "Einheimischenmodells" und eine Weiterentwicklung desselben.

Die Gestaltung und Ausstattung der überplanten Ortsflächen und Ausrichtung der Gebäude muss dabei die Nutzung von erneuerbaren Energien und eine Umstellung auf Elektromobilität ermöglichen bzw. erleichtern. Als Vorstandsmitglied im Garten- und Verschönerungsverein Bernried liegt mir eine großzügige Integration von Grün-, Frei- und Spielflächen besonders am Herzen. So können vielfältige Bereiche mit hoher Aufenthaltsqualität erhalten werden oder neu entstehen. Bei der Grünflächengestaltung werde ich mich für eine Bepflanzung mit einheimischen Sträuchern und Bäumen (insbesondere auch Obstgehölzen) einsetzen.

Susanne Stahl

Produktmanagerin



»Bernried ist für mich der Ort, an dem Generationen füreinander da sind – und genau dafür möchte ich Verantwortung übernehmen.«

Bernried ist mein Heimatdorf – hier bin ich geboren und aufgewachsen. Nach einigen Jahren, in denen ich andere Lebens- und Gesellschaftsmodelle kennenlernen durfte, bin ich vor zwei Jahren gemeinsam mit meinem schwedischen Mann und unseren zwei Kindern bewusst nach Bernried zurückgekehrt.

Wir wollten unsere Kinder an einem Ort großziehen, an dem Gemeinschaft gelebt wird – in einem Dorf, in dem man sich kennt, füreinander einsteht und in dem Generationen selbstverständlich zusammengehören. Genau dieses lebendige Dorfleben, getragen von Vereinen, Nachbarschaft und gegenseitiger Verantwortung, macht Bernried für mich so besonders.

Das Thema des Älterwerdens ist für mich sehr persönlich. Mein Vater, Dr. Peter Stahl, hat das Soziale Netz Bernried mit ins Leben gerufen. So habe ich früh erlebt, wie entscheidend verlässliche soziale Strukturen für ältere Menschen, ihre Familien und ihr Umfeld sind – und wie viel

Sicherheit, Würde und Lebensqualität sie ermöglichen. Heute erlebe ich, wie gut Bernried seine Seniorinnen und Senioren sowie deren Angehörige auffängt – mit Engagement, Menschlichkeit und Respekt. Aber die Herausforderungen verändern sich tagtäglich. Gerade im digitalen Zeitalter entstehen neue Hürden, etwa im Umgang mit Behörden, Informationen und Anträgen. Bernried ist hier auf einem sehr guten Weg – doch dieser Weg muss aktiv weitergegangen werden.

Im Gemeinderat, möchte ich genau hier ansetzen: beim sozialen Miteinander in all seinen Facetten. Soziale Angebote müssen weitergedacht, besser vernetzt und an neue Lebensrealitäten angepasst werden. Niemand darf übersehen werden. Bernried soll auch in Zukunft ein Ort bleiben, an dem Seniorinnen und Senioren in Würde alt werden können, Familien Unterstützung finden und Menschen hinschauen, zuhören und Verantwortung füreinander übernehmen.

Wir erhalten unsere Umwelt
und die Einzigartigkeit
unserer Landschaft.

LISTENPLATZ 12

Bernhard Heidberg

Architekt, Stadtplaner

»Ich möchte das Ortsbild von Bernried erhalten. Veränderte Bedürfnisse beim Wohnen, Arbeiten und der Freizeit, aber auch bei der Mobilität und Energieversorgung sollen so gestaltet werden, dass unser Dorf noch lebenswerter wird.«

Ich bin 55 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Söhne. Meine Familie und ich sind 2014 nach Bernried gezogen - seitdem interessiere ich mich für das Dorfbild!

Schule, Feuerwehr-, neues Gemeindehaus und vieles mehr erfordern Planungen und Sachverstand. Besonders hier möchte ich mich mit meiner Fachkompetenz für Bernried einsetzen. Bauen ist in den letzten Jahren sehr teuer geworden. Wir brauchen neue, intelligente Lösungen, damit auch in Zukunft Errungenschaften wie das Einheimischenmodell sinnvoll fortgeführt werden können.

Der Energiesektor befindet sich im Umbruch. In Zukunft werden nicht nur große Energiekonzerne die Produzenten des „Ökostroms“ sein, sondern auch Bürger und vor allem Bürgerinitiativen. Diese Chancen sollten Bernried und die

Bernrieder Bürgerinnen und Bürger nutzen. Bernried ist geprägt durch große, grüne Freiflächen. Diese gilt es zu erhalten. Können nicht gerade diese Räume noch attraktiver für Fußgänger und Radfahrer erlebbar sein, um unser schönes Bernried auch ohne Auto weiter zu vernetzen?

In meiner Funktion als Architekt der evangelischen Landeskirche, betreue ich bayernweit ganz unterschiedliche Bauvorhaben, unter anderem auch zahlreiche Kindergärten. Die meisten Projekte werden im engen Schulterschluss mit Kommunen, der Städtebauförderung, den Ämtern für Ländliche Entwicklung und zahlreichen weiteren staatlichen Stellen geplant. In Bernried stehen gerade wieder einige Entscheidungen in diesem planerischen Themenfeld an, darum würde ich mich gerne besonders hier mit Ideen und Erfahrung im Gemeinderat engagieren.



LISTENPLATZ 13

Matthias Kistler

Nutzfahrzeugverkäufer, Betriebswirt

»Bernried verfügt über Qualitäten, von denen viele andere Orte in der Region und darüber hinaus nur träumen können. Diese gilt es zu bewahren und zugleich verantwortungsvoll weiterzuentwickeln, damit Bernried auch in Zukunft ein lebenswerter Ort für alle Generationen bleibt.«

Ich habe das große Glück, Bernried seit jeher meine Heimat und mein Zuhause nennen zu dürfen. Nach mehreren Jahren beruflicher Tätigkeit in Nürnberg weiß ich, wie entscheidend bezahlbarer Wohnraum außerhalb der klassischen Einfamilien- und Doppelhäuser ist. Dem steigenden Siedlungsdruck müssen wir mit einer gezielten, maßvollen Entwicklung begegnen, um allen Bernrieder Altersgruppen ein bezahlbares und bedarfsgerechtes Wohnen zu ermöglichen.

Als ehemaliger Vorstand der JM Bernried liegt mir insbesondere die Wiederbelebung der Jugendräume am Herzen. Ebenso setze ich mich für den dauerhaften Erhalt unserer Sport- und Freizeiteinrichtungen sowie für die Unterstützung aller Bernrieder Vereine ein, die unsere

Dorfgemeinschaft maßgeblich prägen und zusammenhalten.

Eine solide Finanzlage und eine vorausschauende Planung der Gemeinde sind für mich dabei von zentraler Bedeutung. Nur so können anstehende Großprojekte, wie die Schulerweiterung oder der dringend benötigte Neubau des Feuerwehrhauses, auch langfristig finanziell tragbar umgesetzt werden. Die Nutzung vorhandener Förderprogramme ist dabei wichtig, sollte jedoch nicht alleiniger Maßstab für kommunale Ziele sein.

Mit diesem Anspruch möchte ich mich mit vollem Engagement im nächsten Gemeinderat für Sie und für die Zukunft Bernrieds einsetzen.



LISTENPLATZ 14

Stefan Gehm

Chemie Ingenieur im Ruhestand

»Ich möchte Bernried für alle Altersgruppen lebenswert erhalten. Dazu gehören der Erhalt und die Förderung der Dorfgemeinschaft durch Unterstützung unserer aktiven Vereine.«

Ich bin 73 Jahre alt, verheiratet und lebe seit 39 Jahren in Bernried. Ich bin Mitglied in mehreren Bernrieder Vereinen und war aktiv in der Vorstandschaft der Schützengesellschaft und dem Heimat- und Trachtenverein. Meine Hobbies sind Sportschiessen, Chorgesang und Fotografieren.

Ich lebe gerne in Bernried. Deshalb möchte ich es für alle Altersgruppen lebenswert erhalten. Dazu gehört die Förderung und der Erhalt der Dorfgemeinschaft durch Unterstützung unserer aktiven Vereine, besonders der

von diesen geleisteten Jugendarbeit. Ich setze mich ein für den Bau von barrierefreien Wohnungen für ältere und behinderte Mitbürger, sowie die Förderung des Einheimischenmodells und alternativer Wohnformen, um bezahlbaren Wohnraum für junge Familien zu schaffen. Ein behutsamer und bedarfsgerechter Ausbau des Gewerbegebietes ist wichtig, um heimische Betriebe anzusiedeln und Arbeitsplätze zu schaffen und zu erhalten. Es darf aber kein Wachstum um jeden Preis geben, sondern eines mit Augenmaß, um die vorhandenen Ressourcen zu schonen.



ERSATZKANDIDAT

Benjamin Lerner

Unternehmer



»Mir ist eine verantwortungsvolle Dorfentwicklung wichtig, die den besonderen Charakter Bernrieds bewahrt. Ich setze mich für bezahlbaren Wohnraum, nachhaltige Bauprojekte und solide Gemeindefinanzen ein. Ebenso liegen mir die Förderung und Betreuung von Kindern, Jugendlichen und Familien sowie ein starkes Vereins- und Gemeinschaftsleben in Bernried am Herzen.«

ERSATZKANDIDATIN

Marlene Meißner

Lehrerin



»Ich lebe seit 2019 in Bernried und engagiere mich seitdem vor allem für Familien mit Kindern. Als Mutter von drei kleinen Kindern und Grundschullehrerin an der Montessori-Schule Starnberg liegen meine Schwerpunkte auf Bildungs- und Erziehungsfragen sowie alternativen pädagogischen Konzepten. Ab dem Schuljahr 2026 wird ein Ganztagsangebot für erste Klassen verpflichtend angeboten – ich verfolge die Entwicklung interessiert und möchte eine kindorientierte Umsetzung unterstützen.«

ÜFW BERNRIED

IMPRESSUM

V. i. S. d. P.

Überparteiliche
Freie Wählergruppe
Bernried
Andreas Lüdtkke

Bilder

Benedikt Eberl
Franziska Ebert
Thomas Ebert
Manuel Westhagen

gemeinsam@uefw-bernried.de
www.uefw-bernried.de

@uefw.bernried

Sie sind ♥-lich eingeladen

ZUR WAHLVERSAMMLUNG

am Dienstag, den 10. Februar 2026
um 19.30 Uhr im Hotel Seeblick
Tutzingen Straße 9, 82347 Bernried

Treffen Sie Ihre Kandidatinnen und Kandidaten für
den Gemeinderat und tauschen Sie sich mit Ihrem
Bürgermeister Dr. Georg Malterer aus.

Wir laden Sie ein, in lockerer Atmosphäre mit
uns ins Gespräch zu kommen.

*Haben Sie ein besonderes Anliegen für Bernried?
Gibt es etwas, das Sie sich für unseren Ort wünschen?
Dann kommen Sie zu unserer Wahlversammlung und
sagen Sie uns, was Ihnen für die nächsten 6 Jahre
wichtig ist.*

Wir freuen uns auf Sie.

